

JULI 2021

# InfoBlatt

# 29



# 20



# Jahre IG Beckerswäldchen



**IG**  
Beckerswäldchen

## Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Beckerswäldchen/Am Ölkorb,

herzlich begrüßen wir alle, die seit 2019 ins Beckerswäldchen zugezogen sind. Viele Häuser haben neue Besitzer oder Mieter, mit denen wir noch keinen Kontakt hatten. Mögen sich die **neuen Anwohner** in unserer Mitte zu Hause fühlen und sich gut einleben. Der Verein will dabei nach Möglichkeit behilflich sein. Es gilt, Verbindungen zu knüpfen und auch zu wissen, wo Hilfe angeboten wird. Die Vorstandsmitglieder werden auf der letzten Seite genannt und sie sind bereit, Auskünfte und Hilfestellungen zu geben.

Im Jahre **2001** - vor 20 Jahren - **gründeten wir unseren Verein**. In einer älteren Festschrift von 2016 berichteten wir darüber. Sie ist noch erhältlich, auch online unter: [www.beckerswaeldchen.de](http://www.beckerswaeldchen.de) oder über diesen QR-Code:





Wir fühlten uns damals als Baugebiet von den Stadtmüttern und -vätern nicht recht wahrgenommen. Mit dem Verein hatte das Beckerswäldchen/Am Ölkorb ein **“Sprachrohr”**, das nicht zu ignorieren war und ist. Gern erinnern wir uns an viele gemeinsame Erfolge, Feste, Weinproben, Wanderungen, Kanutouren, Hexenfeuer, den Ausstellungsbesuch in Schorbach, Dreckweg Tage, Skatabende, Fahrradunternehmungen usw. Begrüßt werden Mitspielerinnen und -spieler beim Boule und im Hausmusikkreis. Neue Aktivitäten sind erwünscht und finden die Unterstützung des Vereins.



Manche Probleme konnten unter uns und mit der Stadtverwaltung und UBZ gelöst werden (z.B. der Bau der **Seilbahn** und **Bolzplatz**). Ungelöste Aufgaben (z.B. Verkehrsberuhigung) bleiben bestehen und warten auf die Mithilfe aller. Das Dach der **Pergola** auf dem Kolpingplatz ist schadhaft und der Asphalt im unteren Teil des Platzes ebenfalls. Der Kolpingplatz wurde auch als **Kommunikationsplatz** (nicht nur als Spielplatz) geplant, aber für die Erwachsenen danach nicht genügend ausgestattet (Tisch mit Bänken).

Die **Pandemie** hat auch unsere Pläne - wie wir sie im Infoblatt 28 beschrieben hatten - zunichte gemacht. Wir bedauern das sehr, da darunter die Verbindungen unter uns leiden. Besonders fehlt uns das **Viertelfest**, das wir in diesem Jahr feiern wollten. Es ist ein wichtiger Höhepunkt im Beckerswäldchen. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr 2022 wieder bei bester Gesundheit fröhlich feiern.



Die vergangenen **20 Jahre haben uns alle älter werden lassen**. Aktive sind weggezogen und andere sind mutlos, resigniert oder enttäuscht worden. Es sind normale Erscheinungen auch im "Leben" eines Vereins. Wir haben jedoch **genügend Gründe zum Danken**, dass der Verein existiert.

Es gibt auch **hoffnungsvolle Zeichen**. Mitbewohnerinnen und Mitbewohner suchen Gemeinschaft und wollen gestalten und mitmachen. Bestimmt werden neue Ideen entwickelt werden und Erprobtes weitergedacht. Es wurde uns **Bereitschaft** zur Mitarbeit im Vereinsvorstand und der Vereinsarbeit signalisiert und wir hoffen, dass sich weitere der Anwohnerschaft zur Mitarbeit bereit erklären, wenn der nächste **Vereinsvorstand neu zu wählen** ist.

Es sind **junge Familien** zugezogen. Wir freuen uns darüber, wie auch über die Familien aus der Stadt, die "Leben ins Beckerswäldchen" bringen. Mehrere Kindergärten und soziale Einrichtungen kommen offenbar mit den Kindern gern zu uns auf die Höhe.

## Erlebnisse im Beckerswäldchen

Stephan Iraschko aus der Marie-Juchacz-Straße beschrieb uns das Erlebnis mit einem jungen Marder im Wohngebiet:

### ***Kugelgrill zweckentfremdet oder was man mit einem Kugelgrill so alles machen kann***

*Wir haben ihn „Schorsch“ genannt.....das putzig dreinschauende Tierchen mit den dunklen Knopfaugen, das wir möglicherweise mit unserem Autokauf im Mai von Nordrhein-Westfalen ins Beckerswäldchen einschleppten. Jedenfalls schauten uns am Tag nach dem Autokauf aus dem Motorraum zwei dunkle Äugelein entgegen. Das Tierchen fühlte sich offensichtlich wohl in unserem Auto und ließ sich nicht so einfach durch Klopfen vertreiben. Wir starteten schließlich den Motor und Schorsch rannte in unseren Garten und versteckte sich hinter drei Sack Blumenerde. Und jetzt? Süß wie er da so saß und vor Angst bibberte. Was tun mit dem Tierchen? Baseballschläger? Auf keinen Fall!!! Da legt die Frau des Hauses ihr Veto ein! Eingefangen soll er werden! Aber wie?*

*Am Ende waren 7 Männer und Frauen zugange, um das Tier einzufangen. Wer da wen fangen wollte, war für Außenstehende nicht immer ganz klar bei dem Hin und Her, dem Gerufe und Gelächter. Es kamen Wäschekörbe und ähnliches zum Einsatz. Ein lustiges Szenario. Das Tier war flink. Am Ende war es unser Nachbar, der sich als noch flinker erwies und mit akrobatischem Geschick unter vollem Körpereinsatz Schorsch vor einer Mauer abfing und unter dem Deckel seines Kugelgrills festsetzte. Unter der Haube wurde gefaucht und gerüttelt. Inzwischen hatte sich die Idee entwickelt, den Schorsch ins Saarland zu verfrachten, denn in Rheinland-Pfalz und schon gar nicht im Beckerswäldchen wollten wir ihm Asyl gewähren.*

*Also wurde ein dünnes Brett unter die Kugelgrillhaube geschoben und alles mit Transportbändern ausbruchssicher verschnürt. Das Kugelgrill-Paket in den Kofferraum und ab in den Wald bei Benschelbach. Dort bekam unser Marder dann wieder seine Freiheit geschenkt. Mit einem letzten Fauchen hat er sich von uns verabschiedet bevor er im Grün verschwunden ist. Eine gute Lösung für alle Beteiligten.*



**Martina Kahlmayer** aus der Marie-Juchacz-Straße schrieb uns zu den kleinen **“Plakaten” von Kindern**, die an den Straßenlampen und Infotafeln der Helene-Lange-Straße in Richtung Wattweiler Straße hingen:

Hallo Paul,

bei meiner Gassi-Geh-Runde fielen mir die Zeichnungen von Kindern auf, die in der Helene-Lange-Straße an den Laternepfosten hängen und ich fände es gut, wenn diese Bilder nicht unbeachtet blieben. Da haben sich Kinder Gedanken gemacht über das Verhalten von einigen Erwachsenen gegenüber der Umwelt und Natur. Und nicht nur das,.....sie haben sich Mühe gemacht und Bilder gemalt, um da-



rauf aufmerksam zu machen. Gerade in dieser Straße vom Wattweiler Berg kommend liegt jede Menge Müll im Grünstreifen (wie übrigens auch an vielen anderen Stellen rund um unser Beckerswäldchen). Großartige Kinder, die das sehen, nicht akzeptieren wollen und diesen Aufruf starten.

Gruß Martina

Auf dem Auto lieben wir den rötlichen **Saharastaub** nicht, aber es gibt auch schöne Bilder. Wenn sich das Sonnenlicht rötlich verfärbt und sich leicht trübt, dann hat es einen besonderen mystischen Reiz. Das Naturphänomen vermittelt eine besondere Stimmung. Vielleicht denken wir an die große Entfernung zur Sahara oder auch daran, dass dieser Staub an Staatsgrenzen keinen Halt macht.



**Herr Lamb** aus der Von-Ketteler-Straße gab uns Bilder von einem **Fast-Unfall eines Heißluftballons** über dem Beckerswäldchen: Kaum zu glauben, was Herr Lamb in der Von-Ketteler-Str. im März 2017 mit eigenen Augen gesehen und für uns fotografiert hat. Leider erfuhren wir erst später von dem Vorfall und bekamen Bilder. Es war ein Heißluftballon, der an einem Morgen um 7 Uhr, fast am Schornstein der Familie Will hängen geblieben wäre. Nicht auszudenken, welcher Schaden entstanden wäre. Wohl mit "letzter Kraft" flog der Ballon in Richtung Kugelfanghütte und landete möglicherweise auf einem Feld.



Viele Bewohner des Beckerswäldchen freuen sich über die Besuche von Kindern (auch mit Angehörigen) zu **Halloween**, Fasching ebenso wie über die Sternsinger, wenn sie kostümiert vor der Haustür stehen und "Süßes oder Saures" verlangen oder Liedchen singen. Dass in diesem Jahr die Sternsinger und Fastnachtskinder nicht kamen, stimmte traurig, aber es ist gut, sich an Bestimmungen zu halten. Wir hoffen sehr, dass in diesem Jahr die Halloweenbesuche stattfinden. Dazu werden wir wieder Lichter aufstellen, damit die "Gespenster" wissen, dass sie herzlich willkommen und freudig erwartet werden. Es ist für uns eine schöne Tradition - auch wenn manche über den Sinn und Unsinn des Treibens heftig und lange diskutieren. Wir wollen Freude bereiten und uns an den lieben Augen der Kinder erfreuen.





Unser Vorstandsmitglied **Monika Wirth** gab uns das Bild von den lustigen **Schneemännern**, die sie in der Helene-Lange-Straße 4 sah und fotografierte.

Der Hang an der Zufahrt zum Beckerswäldchen von der Wattweiler Straße gefällt den Kindern zum **Rodeln** - auch wenn wenig Schnee liegt. Da kommt Stimmung auf. Übermütig rutschen sie auf den Schlitten oder auf dem Bauch bis zum Straßengraben. Dort ist plötzlich Schluß mit der Fahrt, die viel Freude bereitet und wiederholt werden muss. Natürlich sehen einige die lauernden Gefahren. Beim Rodeln kann man sich verletzen - wie anderswo auch. Dass Autofahrer aufpassen und vernünftigt fahren sollen, wissen sie. Natürlich könn-

ten im Winter zwei Schilder auf Kinder hinweisen.

Wir sind froh und dankbar für alle Beiträge, da sie die **Verbundenheit** mit unserer Gemeinschaft widerspiegeln.



## Interessante Persönlichkeiten im Beckerswäldchen



Mit uns in unserem Wohngebiet leben mindestens zwei Künstlerinnen, die wir kurz vorstellen wollen: **Malerin Karin Rapior**, die in der Amalie-Sieveking-Straße zu Hause ist. Seit Jahren malt sie insbesondere Landschaften aus Urlaubsregionen aber auch Stillleben. Sie hat ihre Freude daran, Erlebnisse auf diese persönliche Art intensiver “festzuhalten” und zu “verarbeiten”. Es entsteht Neues und “Tieferes”. Der Urlaub wird somit zum besonderen Erlebnis. Malen erfüllt ihr Leben und wird zur Bereicherung für die

Betrachtenden. Ihre Bilder waren u.a. im Zweibrücker Wichernhaus und in Homburg im Haus am Schloßberg zu sehen. Sie waren an diesen Orten des Alterns ein Zeichen des Lebens und Anlass zur Freude und Besinnung. Ihr Lieblingsbild ist der Berglöwe. Gern zeigt Karin Rapior nach Voranmeldung (Tel. 898294) einige ihre Bilder Interessierten. Ihre Bilder können auch erworben werden.

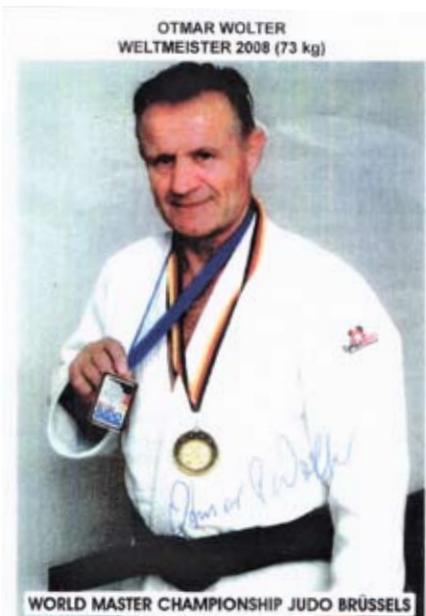


Die nächste Künstlerin, die in unserem Wohngebiet zu Hause ist: **Tänzerin und Tanzlehrerin Elena Loch** aus der Hedwig-Dohm-Str. 19, die mit “Elmiras Orient” ihre eigene Tanzschule am Flugplatz hat. Jährlich organisiert sie in der Zweibrücker Festhalle einen berühmten Tanzabend (nächster Termin: Samstag, 20.11.2021, Karten können bei ihr vorbestellt werden). Elena Loch, die gelernte Fleischereifachverkäuferin, ist neben ihren vielen Tanzkursen (ca. 140 Tänzerinnen) an verschiedenen Wochentagen in der Metzgrei Schwitzgebel in Einöd tätig. Seit vielen Jahren ist sie mit ihren verschiedenen Tanzgruppen bei den Viertelfesten unseres Vereins dabei. Wir empfinden die farbenprächtigen

Auftritte als besondere Bereicherung unserer Feste und mehr, denn der ursprüngliche Kern von "Elmiras Orient" ist im Beckerswäldchen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Mitte gehörten 2009 zu den "Gründungsmitgliedern" der inzwischen renomierten Tanzschule. Mehrere von ihnen sind Deutsche Meisterinnen und Meister im Orientalischen Tanz.

Inzwischen ist "Elmiras Orient" mit ihrer Leiterin Elmira Loch ein angesehenes und weit bekanntes Unternehmen geworden, das viele internationale Preise im Orientalischen Tanz gewinnen konnte. Kaum jemand, der nicht von den selbst geschneider-ten, farbenfrohen und einfallsreichen Kostümen begeistert ist. Die äußerst disziplinierten und ausdrucksvollen Tänze und die von Elena Loch geschickt ausgewählten Choreographien und orientalischen Melodien sind ihr Markenzeichen. Ihr gehört unser ganz besonderen Dank.





## Otmar Wolter 5.Dan WORLD MASTERS CHAMPIONSHIP JUDO

OTMAR WOLTER JUDO WELTMEISTER 2008  
BRUSSELS 2008

- Mehrfacher Stadtmeister
- Mehrfacher Saarlandmeister
- Mehrfacher Südwestdeutscher Meister
- 3. Platz Deutsche Kata Meisterschaft Kiel
- Mehrfacher Deutscher Meister:
  - Berlin - Landshut - Bonn - Bad Homburg - Frankfurt
  - München - Wuppertal - Saarbrücken - Langen
- 1. - 3. Europameister Sindelfingen - TOUR France
- 2. Weltmeister in Wien 2004
- 1. Weltmeister in Brüssel 2008
- Seit 1982 5.Dan im Judo - 2008 6.Dan - 2010 7.Dan
- 6 Jahre aktive 1. Bundesliga Judo mit Saarauswahl
- 2 Jahre aktive 2. Bundesliga Judo mit Saarauswahl
- Deutscher Judo Bund, Kampfrichter A-Lizenz seit 1990
- Judotrainer, B-Lizenz seit 1970
- Jiu-Jitsu Beginn - München - Kiel 1960
- Gründer des Judo Club Gersheim

Otmar Wolter aus der Helene-Lange-Straße war **ehemaliger Judo-Weltmeister** (2008) und längere Zeit im Vorstand unseres Vereins tätig. Es ist interessant, wer in unserer Mitte lebt und von dessen Leistungen wir wissen sollten. Gewiß gibt es weitere interessante Persönlichkeiten unter uns, die wir hier gerne vorstellen würden.

### Bemerkenswertes aus der Sicht des Vorstandes

Die **Narzissenzwiebelpflanzung** an der Hedwig-Dohm Straße war eine gute Idee der UBZ. Die Verantwortlichen würden wir hier gern nennen und ehren.

Die **Ordnung auf dem Kolpingplatz** und dem Bolzplatz durch die UBZ erfreut uns alle. Dank an die Mitarbeiter und auch an die aus unserer Mitte, die sich nicht zu gut sind, weggeworfenes Papier, leider auch Kippen und Flaschenverschlüsse, in die Papierkörbe zu bringen.

Die **Kennzeichnung der Obstbäume** um unser Wohngebiet durch die Stadtverwaltung/UBZ, die abgeerntet werden können, ist zu begrüßen. Diesbezüglich gab es Unsicherheit, ob es zulässig ist, die Früchte aufzusammeln, obgleich die Bäume von unseren Erschließungsbeträgen gekauft und gepflanzt wurden.

Ein schönes **neues Kleinkinderspielgerät** wurde durch die UBZ bestellt und in den Sandspielplatz an der Südwestecke des Kolpingplatzes eingebaut und von den Kindern sehr gern angenommen.

## Es gibt immer noch genug zu tun

Kaum zu glauben, wie oft wir uns im Vorstand über **verkehrsberuhigende Maßnahmen** für das Beckerswäldchen beraten haben. Die Stadtverwaltung lehnte bisher alle Vorschläge ab. Die Begründungen waren schwach. Wir sahen in anderen Orten eben unsere Vorschläge realisiert. Sicher sollten wir besonders in der Helene-Lange-Straße weiterhin auf das Einhalten des Tempolimit drängen und selber vorbildlich fahren, denn sie wird als Durchgangsstraße benutzt und häufig zu schnell befahren.

Der Lärm durch die **schadhaften Aufpflasterungen** an den Kreuzungen und durch manche Straßenschäden sind für die direkten Anwohner belastend. Reparaturen sind dringend notwendig.

Ob in unser Wohngebiet eine **Litfaßsäule** passt, müsste diskutiert werden. Es fehlt eine Möglichkeit, Werbungs- und Informationsmaterial - auch der Anwohnerschaft - zu präsentieren. Standort, Größe und Zuständigkeit sind weitere Fragen, die geklärt werden müssten. Zettel an die Informationstafel an der Kreuzung Hedwig-Dohmstraße / Langestraße zu kleben, ist jedenfalls unpassend.

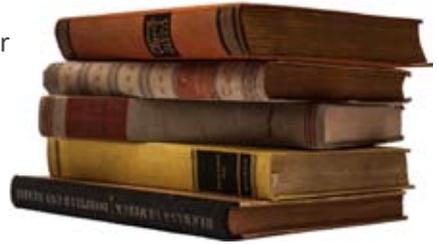


Wie wird die **zukünftige Beheizung** unserer Häuser im Beckerswäldchen möglich sein, wenn von jeglichen fossilen Brennstoffen Abstand genommen werden soll? Unser Vorstandsmitglied und Kassenwart Klaus Danner wird hierzu als Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz einen Infoabend anbieten.

**Infoabend Beheizungskonzepte am 9. September 2021**  
ab 19:30 Uhr im „Roten Ochsen“, Bitscher Str. 28

Falls vorab bereits Bedarf bestehen sollte, melden Sie sich einfach unverbindlich bei Klaus Danner (906556).

An vielen Orten werden “**Bücherschränke**” aufgestellt, um Bücher, die wertvoll sind, aber nicht mehr gebraucht werden, anderen zugänglich zu machen. Um solch schöne Ideen umzusetzen benötigt es neben den Bücherspenden auch die Abklärung der Formalitäten wie Beschaffung und Aufstellung z.B. einer alten Telefonzelle.



Das **E-Mail-Verzeichnis** unseres Vereins ist durch Veränderungen der Bestimmungen stark ausgedünnt geworden. Wir möchten alle Anwohnerinnen und Anwohner elektronisch erreichen und informieren können und sichern zu, die uns übergebenen Adressen nicht weiterzugeben.

Überall werden in der Weihnachtszeit **Weihnachtsbäume** aufgestellt. Sollten wir uns selber um einen Baum bemühen und klären, wie wir ihn beleuchten können? Wer will eventuell zu Weihnachten 2021 einen spenden?

Seit Jahren wurde vom Vorstand bei der UBZ angeregt, eine der Schaukeln als “**Kleinkindschaukel**” umzurüsten. Bisher wurde der Vorschlag noch nicht verwirklicht, obgleich viele Eltern mit ihren Kleinkinder auf dem Kolpingplatz anzutreffen sind. Die vorhandenen Schaukeln sind für Kleinkinder ungeeignet - ja gefährlich.

Auf den Brief an die Stadt (siehe Infoblatt 28) bezüglich eines **Bus-Wartehäuschen** an der Ottilie-Baader-Straße erhielten wir bisher keine Antwort.

Weitere **wetterbeständige Sitzgelegenheiten** im Beckerswäldchen fehlen. Eine Bank könnte an der Kreuzung Helene-Lange-Straße / Hedwig-Dohm-Straße aufgestellt werden. Eine weitere Bank fände Platz an der Einmündung der Helene-Lange-Straße in die Ottilie-Baader-Straße, eine Bank könnte in der unteren Hedwig-Dohm-Straße aufgestellt werden. Am südlichen Fußweg zur Treppe würde eine Ruhebänk insbesondere Älteren den Aufstieg erleichtern. Sollte der Verein Bänke spendieren?

Seit Jahren wird von der UBZ auch das **marode Dach unserer Pergola** auf dem Kolpingplatz beanstandet. Da diese zwar vom Verein gespendet wurde, ist sie dennoch im Besitz der Stadt und muss schon alleine aus haftungsrechtlichen Gründen auch von ihr in Stand gesetzt werden. Der Verein setzt sich dafür ein, diesen Prozess zur Not auch finanziell zu unterstützen, da die zuständige UBZ bereits über einen Abriss nachdachte.

Falls Sie für die gesamte Anwohnerschaft interessante Informationen haben, können diese auch in unserem Schaukasten veröffentlicht werden. Bitte, wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Unser Internetauftritt [www.beckerswaeldchen.de](http://www.beckerswaeldchen.de) könnte mithilfe von **Beiträgen, Anregungen und Bildern aus der Anwohnerschaft** auch lebendiger werden. **Nur Mut zur Mitarbeit.**

## Mitgliedsbeiträge und aktive Helfer

Für alle diese geplanten oder noch zu beratenden Vorhaben wird der Verein benötigt und auch für viele weitere Aktionen, die in den letzten beiden Jahren Corona bedingt etwas zu kurz geraten oder ganz ausgefallen sind, wie gemeinsame Aktivitäten, das Viertelfest oder das Infoblatt, die alle zusammen die Gemeinschaft stärken und einander näher bringen. Dafür benötigen wir die Mithilfe aller und auch die Mitgliedsbeiträge. Jeder unserer ehrenamtlichen Helfer hat, wie vermutlich viele andere auch, privat und beruflich einiges unter einen Hut zu bringen. So kommt es, dass die Mitgliedsbeiträge der letzten beiden Jahre noch nicht abgebucht wurden. Dies geschieht aber in den nächsten Tagen. Der Verein freut sich jederzeit auch über Spenden und aktive Helfer!

## Nachrichten über unseren Verteiler

Am einfachsten können alle Anwohner per E-Mail optimal und zeitnah informiert werden. So können wir nicht nur schneller und ausführlicher berichten, sondern vor allem die eingesparten Telefon- bzw. Druckkosten direkt in die gemeinnützigen Aktionen wie neue Spielgeräte, Viertelfeste, gemeinsame Unternehmungen oder andere wichtige Tätigkeiten für unser Wohngebiet fließen lassen.

**Als Mitglied können Sie sich in den Mailverteiler des Vereins aufnehmen lassen.**

**Hierfür genügt eine kurze Mail an: [info@beckerswaeldchen.de](mailto:info@beckerswaeldchen.de)**

Datenschutzerklärung: <https://www.beckerswaeldchen.de/index.php/datenschutz>

## Jeder Verein lebt vom Mitmachen

Ein Verein kann nur aktiv sein, wenn es genügend Aktive gibt. Dafür benötigen wir auch Ihre Unterstützung und Mitarbeit. Kommen Sie doch einfach mal bei unserer nächsten Vorstandssitzung dazu (Termine siehe: [www.beckerswaeldchen.de](http://www.beckerswaeldchen.de) und in den Schaukästen). Falls Sie noch kein Mitglied sind und gerne unsere Arbeit unterstützen möchten: Der Jahresbeitrag je Familie beträgt derzeit 15 Euro. Tragen Sie mit dazu bei, den Gemeinschaftsgedanken in unserem Wohngebiet weiter auszubauen und werden Sie Mitglied in unserem Verein!

**Aufnahmeantrag unter:  
[www.beckerswaeldchen.de/mitgliedsantrag.pdf](http://www.beckerswaeldchen.de/mitgliedsantrag.pdf)  
oder über nebenstehenden QR-Code**



# BITTE VORMERKEN! 9. September 2021 ab 19:30 Uhr

im Nebenzimmer des „Roten Ochsen“, Bitscher Str. 28

## Infoabend „Welche Heizung für mein Haus?“

Beheizungskonzepte im Hinblick auf Energieeinsparung und Klimaschutz. Welche neuen Möglichkeiten der Beheizung unserer Wohnhäuser gibt es und welche Quartierskonzepte können beim Sparen helfen?

Macht die Gründung einer Energie- und Klimaschutz AG Sinn?

Direkt im Anschluss an den Vortrag:

## Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

Unser Verein kümmert sich um das soziale Miteinander im Beckerswäldchen, bringt die Anwohnerinnen und Anwohner einander näher und kämpft auch für rechtliche Belange, die allen Anwohnenden zu Gute kommen. Ohne den Verein gäbe es keine Möglichkeit geschlossen als Gemeinschaft zu behördlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen oder die Organisation von Infoabenden oder Festen zu bewerkstelligen. **Der Verein kann aber nur bestehen bleiben, wenn sich auch aktive Freiwillige finden**, die sich gerne engagieren, nette neue Nachbarn kennenlernen und Aktivitäten planen und umsetzen möchten.

## Redaktionsteam

Das Redaktionsteam ist offen für alle. Wir freuen uns sehr über Anregungen / Fotos der Anwohner oder ihre aktive Mitarbeit in der Redaktion. Wenn Sie selbst Berichte von allgemeinem Interesse verfassen oder einfach gerne Ideen mit einbringen möchten, melden Sie sich doch einfach über [info@beckerswaeldchen.de](mailto:info@beckerswaeldchen.de).

Diesmal haben mitgewirkt: Paul und Monika Wirth, Stepan Iraschko, Martina Kahlmayer, Herr Lamb, Klaus Danner, Tatjana Schülmann (Satz und Layout)

### Anschrift:

IG Beckerswäldchen e.V.  
Otilie-Baader-Str. 12  
66482 Zweibrücken

### Vorstandssprecher:

Larissa Janzen, Otilie-Baader-Str. 7,  
Tel. 18832

Klaus Danner, Otilie-Baader-Str. 12,  
Tel. 906556

### Beisitzer:

Monika Wirth,  
Tel. 72355

Karl Heinz Braunbach,  
Tel. 470776

Jonathan Linn,  
Tel. 01575 / 5784213

Kassenwart: Klaus Danner,  
Tel. 906556